


28 herrührende Kreuzplakat, das auf dem Querbalken den Namen „Christus“ zeigte. 

V.

Es fanden sich nun in Deutschland zu diesen Künstlern, die sich bethätigen wollten, drei Verleger, die gewillt waren, im Verein mit den Künstlern diesem praktischen, an sich also vollkommen gerechtfertigten Zweck ein künstlerisches Aussehen zu verleihen. Albert Langen in München, Schuster und Löffler in Berlin, Fischer in Berlin. Eigentlich kann man nur den beiden ersten dieses historische Verdienst zusprechen; denn sie haben hier bewusst und in vollem Umfange gearbeitet. Der letztgenannte nahm hierin eine zu sehr wechselnde, mehr oder weniger unentschiedene Mittelstellung ein. Zwischen Altem und Neuem, zwischen Gleichgültigkeit gegen und einem ab und zu sporadisch auftretenden Interesse für künstlerische Ausstattung schwankte er oft hin und her. Er hatte keine verlässliche Absicht, kein Ziel dabei vor Augen. Immerhin liess er sich nicht ganz in den Hintergrund drängen und im einzelnen wird auch von ihm die Rede sein müssen, wenn er auch keinen in sich abgeschlossenen, eigenartigen Charakter zeigte. Nehme man zu diesen Hauptvertretern noch die Verleger, die